



www.kirch-
dahoam.de
Pfarrverband Maria Tading

Brot ist...

Fronleichnam | 11. Juni

Eröffnung / Kreuzzeichen

Das Fest Fronleichnam lädt uns eigentlich ein zum Unterwegs-Sein: Hinaus aus der Kirche auf die Straße und zu den Stationen, die festlich geschmückt sind. Bewegung tut gut: Leib und Seele sowie auch unserem Glauben an Gott, der ein Gott für uns und ein Gott auf dem Weg zu uns und mit uns ist. In diesem Jahr ist alles anderes – und doch bleibt: Wir bekennen uns zu dem Gott,

der das göttliche Brot und die geistliche Nahrung für uns ist und der uns hinaus-schickt zu den Menschen, die auf ein Stück Brot und damit auf ein Stück Leben warten.

In seinem Namen beginnen wir: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Kyrie-Rufe

V Jesus, Brot des Lebens, Brot für die Menschen, Brot, das unsere Augen öffnet für die Not anderer: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Jesus, Brot des Lebens, Brot für die Menschen, Brot gegen die Angst, zu

kurz zu kommen: Christe eleison.

A Christe eleison.

V Jesus, Brot des Lebens, Brot für die Menschen, Brot, das uns stärkt im Glauben an deine Gegenwart: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Bibeltext: Die Hoffnung, die uns erfüllt

Lesung aus dem Johannes-Evangelium. In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: ⁵¹Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. ⁵²Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? ⁵³Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. ⁵⁴Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige

Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. ⁵⁵Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. ⁵⁶Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. ⁵⁷Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. ⁵⁸Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

Joh 6, 51-58

Impuls

Brot ist eine Gabe Gottes an uns.

Brot versöhnt – schenkt Gemeinschaft und Freundschaft.

Brot erinnert uns an Jesus.

ER ist ein Geschenk Gottes an uns, schenkt uns Versöhnung und Frieden.

ER will uns Gemeinschaft und Freundschaft stiften und lädt uns dazu ein.

Brot ist eine Frage an uns:

Sind wir dankbar für die Gabe Gottes?

Helfen wir mit, dass in unseren Familien, in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz immer mehr Miteinander entstehen kann?

Sind wir bereit, unser Brot, unsere Freude, unser Leben mit anderen zu teilen?

kurze Stille

Brot ist ein Zeichen der Einheit.

Viele Körner sind zermahlen worden für dieses eine Brot.

In diesem einen Brot ist die Arbeit vieler Menschen zusammengekommen.

Brot verbindet und eint - erinnert an Jesus, der will, dass wir alle eins sind.

In Liebe sollen wir mit ihm und untereinander verbunden sein.

Dafür hat er sein Leben hingegeben.

Brot ist eine Frage an uns:

Tragen wir bei zur Versöhnung, zur Einheit?

Helfen wir mit, dass Menschen sich gut verstehen und zusammenhalten?

Sind wir bereit, einander zu vergeben, wie Gott uns vergibt?

kurze Stille

Brot will dienen.

Brot lässt sich verzehren, um anderen Kraft und Leben zu geben.

Brot will nicht für sich da sein, sondern für andere.

Brot erinnert uns an Jesus, der nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern, um selbst zu dienen.

Jesus will ganz für uns da sein –

hat sogar sein Leben hingegeben, damit wir leben können.

Brot ist eine Frage an uns:

Sind wir bereit, zu dienen und für andere da zu sein?

Brot teilen bedeutet Leben teilen – Brot verweigern bedeutet Leben verweigern.

Wer aber mit anderen Brot teilt, kann Frieden schaffen und Freunde gewinnen.

kurze Stille

Lassen wir uns also leiten von unserem Brot des Lebens, damit wir selber Brot für einander sein können.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

- V Zu unserem Herrn, der das Brot des Lebens für uns ist und der uns Kraft zum Leben schenken will, kommen wir mit unseren Anliegen:
- + Für unsere Gemeinden, die heute das Fronleichnamsfest feiern: Komme uns ganz nahe und lass uns die Freundschaft mit dir in unseren Herzen erfahren.
- + Für alle jungen Menschen, besonders für jene, die sich auf ihrem Weg alleingelassen fühlen: Zeige ihnen, dass der Weg mit dir Freude und Glück schenkt.
- + Für alle Menschen in der Welt, die keine Freude mehr am Leben haben und hoffnungslos dahinleben: Schenke ihnen...

- ke ihnen Wegbegleiter, die sie zu neuen Schritten ermutigen.
- + Für die Völker der Erde, vor allem für die Nationen, die unter Krieg und Gewalt leiden: Erwecke unter ihnen Menschen, die den Frieden wagen.
 - + Für alle unsere Verstorbenen, die zu recht auf dich als den liebenden Vater gehofft haben, um den Geist des Lebens in deinem Reich.
 - + Für die getrennten christlichen Kirchen, die gerade an diesem Tag die Unterschiede der Traditionen erfahren: Sende deinen Geist, dass er uns alle zum gemeinsamen Zeugnis als Christen ermutigt.
 - + Für alle Menschen, die uns schon zu dir vorausgegangen sind: Lass sie in deinem Licht geborgen sein.
 - V Sei du, Herr, unsere Kraft, unsere Stärke – sei du das Brot des Lebens für uns – du, mit dem wir voll Vertrauen zum Vater beten:
 - A Vater unser...

Segensbitte und Kreuzzeichen

- V Jesus,
du lädst uns immer wieder ein:
Kommt!
Lasst eure Sorgen los,
lasst eure Ängste los,
lasst euch selber los!
Bei dir müssen ihr nichts leisten, nur da sein.
Dann werden wir dich hören:
„Ich bin bei euch.
Ich halte euch fest in meiner Hand.“

So begleite uns mit deinem Segen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Gelobt sei Jesus Christus.

A In Ewigkeit. Amen.